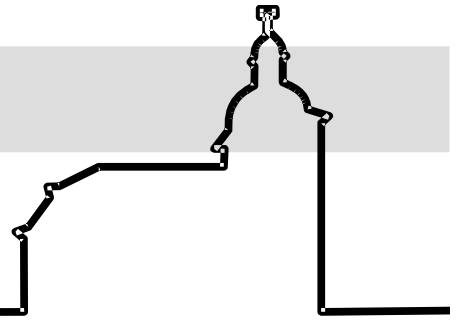


Gemeindebrief



des Kirchspiels Klettbach

Klettbach, Schellroda, Meckfeld, Hayn, Oberrnissa
Sohnstedt, Rohda, Eichelborn, Gutendorf

August bis Oktober 2016, 84. Ausgabe 2/2016



Taufe Felix Marohn



Taufe Anna und Magda Wiese



Hochzeit Familie Dahnert

Taufe Elisabeth und Peggy Jahn

Taufe Eva Boseckert

Taufe Familie Tscheuschner



Andacht

„Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!“ (Mk 9,50)

Es war einmal ein König, der hatte drei Töchter. Er war schon sehr alt und wollte sein Königreich seiner klügsten Tochter überlassen. So rief er seine Töchter zu sich und sagte ihnen: „Diejenige, die mir das kostbarste Geschenk macht, bekommt mein Königreich“. Die Mädchen überlegten lange, doch jede fand etwas, das ihnen kostbar genug erschien. Die älteste Tochter schenkte ihrem Vater glänzendes Gold. Die zweite brachte ihm funkelnde Juwelen. Die jüngste Tochter aber kam mit einem Schälchen Salz. Als der König ihr Geschenk sah, wurde er sehr zornig über ihre Dummheit und jagte sie davon. Doch nicht lange danach wurde das Salz im Königreich knapp. Die königlichen Köche versuchten ihr Bestes, doch selbst der schönste Braten schmeckte nicht ohne Salz. Die größten Schätze vermochten den König nicht zu erheitern. Da erinnerte sich der König an seine jüngste Tochter und er bereute, dass er sie so missachtet hatte. Er schickte Boten aus und ließ seine Tochter zurückholen. Sie war die Klügste seiner drei Töchter und sie sollte den Thron erben.

Das Märchen von der Salzprinzessin erzählt davon, wie wertvoll das Salz ist. Es mag klein und unscheinbar sein. Im Supermarkt ist es ein preiswertes Produkt und wird kaum beachtet. Aber die kleinen weißen Körnchen haben eine beträchtliche Wirkung: Fehlt es, schmeckt kein Gericht. Selbst in Schokolade ist Salz enthalten. Und ist zu viel Salz am Essen, wird es ungenießbar.

Der Monatsspruch für den Monat August erinnert daran, dass Jesus Christus uns mit diesem Gewürz verglichen hat: „Habt Salz bei euch und habt Frieden untereinander!“ schreibt der Evangelist Markus (Mk 9,50). Und im Matthäusevangelium ist es noch deutlicher formuliert: „Ihr seid das Salz der Erde! Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man dann würzen?“

Kirche und Gemeinde haben oft den Touch von harmonischem Einerlei. Das Gebot zur Nächsten- und Feindesliebe wird falsch verstanden, als ein Gebot zum stillen Dulden. Doch die Geschwisterlichkeit unter Christen und das Gebot der Nächstenliebe dürfen nicht die Würze des Christseins verdrängen! Als Christ zu leben ist keine lasche Angelegenheit.

Sondern als Christ steht man unverrückbar für das, was man als wichtig erkannt hat und was man achtet: den dreieinigen Gott und seine Gebote. Dafür setze ich mich als Christin ein.

Als Christ zu leben, heißt ein Körnchen Salz in der Suppe zu sein. Ein Körnchen verändert vielleicht noch nicht viel. Aber als Gemeinde Christi können wir die Welt ganz schön würzen, uns einsetzen für Menschlichkeit und Frieden und den macht- hungrigen Kriegstreibern und engstirnigen Populisten gehörig die Suppe versalzen.

Der Vergleich zeigt aber auch, wie wertvoll und wichtig wir Gott sind und welche wichtige Aufgabe er uns zugedacht hat: die Welt zu würzen. Jeder von uns kann die Welt verändern, und sei es nur sein direktes Umfeld. Damit bewirken wir schon viel.

Ihre Pastorin

Katharina Prüßing-Neumann

Rückblick

Was für ein scha(r)fes Gemeindefest!

Mit heiteren Texten und Musik aus verschiedenen Epochen eröffnete die Gruppe „Klangfarben“ aus Weimar am Samstagabend unser Gemeindefest. Ein Konzert, das sicher nicht zum Schafezählen verleitete, sondern mit Orgelklängen, Oboe und Gesang eine festliche Eröffnung war.

Weiter ging es am Sonntagnachmittag mit dem Familiengottesdienst, der ganz im Zeichen des Schafs stand. Denn Schaf Lukas hatte die Nase voll von seinem Hirten und der Herde. Ziemlich verhungert kam er bei uns im Gottesdienst an. Er entdeckte Jesus als einen guten Hirten und die Gemeinde als seine neue Herde. Auch in Schäfchen Frieda fand er eine neue Freundin. Sie war der absolute Hingucker und Stargast des Gemeindefestes, der sich geduldig von Groß und Klein bestaunen und streicheln ließ.

Im Anschluss daran konnte sich nicht nur Schaf Lukas, sondern auch die zahlreichen Besucher im Pfarrgarten, mit verschiedensten Kuchensorten, Bratwürsten und Kaffee stärken. Auch hier hatte das Motto des Gemeindefestes („Der Herr ist mein Hirte – voll Scha(r)f ey!“) Einzug gehalten, zum Beispiel in aufwändig und liebevoll dekorierten Schafmuffins.

Bei schönstem Wetter war der Pfarrhof gut gefüllt und lud mit verschiedenen Programmpunkten immer wieder zum Staunen und Zuhören ein.

Zum Beispiel stattete uns Polizeihauptmeister Ralf Weise einen Besuch ab. Er gewährte Einblicke in seine Arbeit und erzählte vom Umgang mit schwarzen Schafen. Seine Arbeitsmaterialien wie Streifenwagen, Handschellen und Lautsprecher waren dabei nicht nur für die Kleinen interessant.

Gegen 17 Uhr gab es dann in der Kirche die Weltpremiere des Märchens „Der Wolf und die sieben Geißlein.“ Dabei jagte der Wolf nicht nur den sieben Geißlein Angst ein. Doch dank der tapferen Zickenmutter wurde am Ende alles gut und die sieben Geißlein hatten einen neuen Schoßhund gewonnen. Alle Schauspieler gaben ihr Bestes und überraschten die Zuschauer mit einem neuen, alternativen Ende.

Zum Abschluss verzauberte der Film „Shaun das Schaf“ vor allem die Kinder und ließ sie mit der kleinen Schafherde mitfiebern.

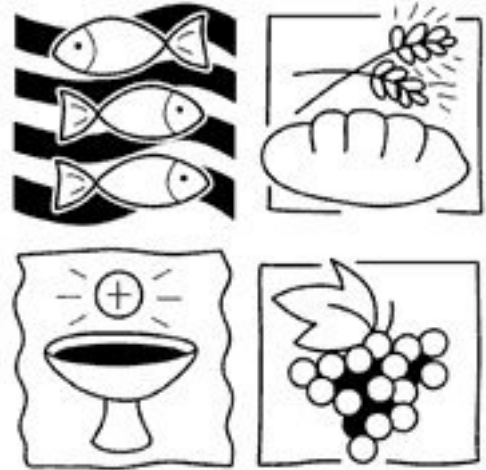
Was für ein scha(r)fes Gemeindefest!

Allen, die zum Gelingen unseres Gemeindefestes beigetragen haben, egal ob mit Kuchenspenden, fleißiger Hilfe vor Ort, im Mitdenken oder in der Begleitung eines Schafes, sei hier ein ganz großes DANKE SCHÖN ausgesprochen.



Einladung zum Konfi-Kurs

K irche kennen lernen
O rientierung suchen
N ette Menschen treffen
F ragen Stellen und Antworten geben
I nteressantes erfahren
R eligion mal anders erleben
M iteinander nachdenken und handeln
A bendmahl feiern
T raditionelles neu entdecken
I mpulse für das tägliche Leben
O hne Spaß geht es nicht
N och Fragen?



Siebtentklässler aufgepasst! Du kommst im September in die 7. Klasse?

Dann lade ich Dich ganz herzlich ein zum Konfi-Kurs. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen in Deinem Alter treffen wir uns ab August einmal in der Woche um zusammen:

- ... über Gott und die Welt zu reden
- ... Gemeinschaft mit anderen zu (er)leben
- ... über das Leben nachzudenken
- ... Fragen zu stellen und Antworten zu finden
- ... die Kirche und den christlichen Glauben kennenzulernen

Egal, ob Du getauft bist oder nicht. Wenn Du Interesse hast, bist du herzlich willkommen und eingeladen.

Am Donnerstag, den 11. August treffen wir uns zum ersten Mal, lernen uns ein bisschen kennen und suchen nach einem Termin, der für alle passt.

Wo? Gemeindehaus Klettbach

Wann? Donnerstag, den 11. August um 18 Uhr um 16.30 Uhr

Ich freue mich darauf, Dich kennenzulernen.
Bis bald

Liebe Eltern,
mit Beginn der 7. Klasse laden wir Ihren Sohn bzw. Ihre Tochter ganz herzlich ein, am Konfi-Kurs teilzunehmen, der ab August im Kirchspiel Klettbach startet. Die regelmäßige Teilnahme an diesem Konfirmanden-Programm ist Voraussetzung für die Konfirmation, die nach zwei Jahren, zu Pfingsten 2018 vorgesehen ist. Die Treffen werden wöchentlich für je eine Stunde stattfinden. Daneben sind einige Ausflüge und gemeinsame Wochenenden geplant.
Wenn Sie Interesse haben, melden Sie Ihr Kind bitte bis zum 11. August zum Konfi-Kurs über das Pfarrbüro an. Wenn Sie noch unsicher sind oder Fragen haben, sprechen Sie mich bitte einfach an.

Hast Du Töne

Orgelfahrt 2016 macht Halt in Klettbach

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit Matthias Grünert, Frauenkirchenkantor in Dresden.

Am Sonntag, 07. August 2016, 14:30Uhr,
Klettbach, Trinitatiskirche

Das Konzert findet im Rahmen der Orgelfahrt 2016 „Unterwegs im grünen Herzen“ vom 3.-7. August 2016 statt. In Klettbach erklingen Werke aus der Feder Johann Sebastian Bachs.

Alle Infos unter www.Orgelfahrt.de und www.facebook.com/orgelfahrt



Gäste aus Prenzlau und Leipzig in Oberrnissa

Der **Kammerchor cantandoKontrast** und das **Streichquintett des Preußischen Kammerorchesters** sind am Sonnabend, 20. August 2016, 17.00 Uhr zu Gast in der Simon-Petrus-Kirche in Oberrnissa. Es erklingt Chormusik vom AVE MARIA bis zu Melodien der PRINZEN und der Gruppe ABBA.

Am 29. Oktober 2016 um 17:00 Uhr stellt sich die **FIDDLE FOLK FAMILY** aus Leipzig vor. Die Musiker gestalten einen heiteren und mitreißenden Abend mit irischer Musik.

Der Verein Freunde der Kirchenmusik Oberrnissa e. V. lädt herzlich ein. Die Kirche ist geheizt.



Eröffnung des Reformationsjubiläums - Klavierkonzert mit Lesungen

Am **31. Oktober** feiert das Kirchspiel Klettbach nicht Halloween, sondern die Eröffnung des Reformationsjubiläums. Mit einem Klavierkonzert und mit Lesungen **um 17:00 Uhr im Gemeinderaum** wollen wir das Festjahr 2017 begrüßen. Klassische Musikstücke, unterbrochen und ergänzt durch poetisch-biblische Texte sollen den Fokus des Reformationsjubiläums wieder auf das Wesentliche lenken: auf die Heilige Schrift.

Luthers Anliegen war es, jedem die Bibel zugänglich zu machen, damit die Menschen zu mündigen und selbstständigen Christen werden. Musik und Lieder waren ihm dabei wichtig Hilfsmittel.

Die Schönheit und Poesie der biblischen Texte soll, umrahmt von klassischer Musik, wieder ins Bewusstsein gelangen.

Eine kleine Zuckertüte zum Schulanfang

Familiengottesdienst am Schuljahresbeginn! „Mir geht ein Licht auf!“

Wir laden herzlich zum Familiengottesdienst am Schuljahresbeginn am Sonntag, dem **24. August um 14.30 Uhr in der Trinitatiskirche in Klettbach** ein .

Unter dem Motto „Mir geht ein Licht auf“ sind besonders die Schulkinder und Schulanfänger eingeladen sich für das neue Schuljahr segnen und sich mit einer kleinen Zuckertüte den Schulbeginn versüßen zu lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu Kaffee, Brause und Kuchen in den Pfarrgarten eingeladen.



Wir backen uns die Pfarrscheune

„Kuchen macht nicht dick. Er zieht nur die Falten glatt!“ :-)

Weil Kuchen immer passt und der Seele gut tut, und wir im Kirchspiel jede Menge geniale Backrezepte und Kuchenbäcker haben, wollen wir das nutzen und ein eigenes Backbuch herausbringen. Die Idee dazu entstand zum Gemeindefest. Beim Anblick so vieler leckerer verschiedener Kuchen konnte man sich die aufgesagten Rezepte nicht alle merken. Das finden wir schade und wollen etwas dagegen unternehmen!

In den nächsten Monaten sollen Rezepte für Kuchen, Torten, Kekse und Muffins gesammelt werden. Pünktlich zum Advent 2016 soll dann das Gemeinde-Backbuch erscheinen und ist für einen kleinen Obolus erhältlich. Der Erlös kommt dem Umbau der Pfarrscheune zu einem neuen Gemeinderaum zu Gute.

Machen Sie mit!

Schicken Sie uns Ihre schönsten Backrezepte bis zum 31. Oktober 2016, entweder per Mail an kirche@klettbach.de oder geben Sie diese schriftlich im Pfarramt ab. Über ein Foto von Ihnen beim Backen oder vom fertigen Kuchen würden wir uns freuen. Gerne können ihre Kinder oder Enkelkinder auch Bilder dazu malen und die Seite mitgestalten.



Hast Du Töne

Meckfeld macht Theater: Konzert des Gospelchores

Am **Samstag, dem 28. August** lädt der Klettbacher Gospelchor „Gospel and more“ ganz herzlich zu einem kleinem Konzert in der St. Martins Kirche in Meckfeld ein. Das Konzert findet im Rahmen des Meckfelder Dorffestes „Meckfeld macht Theater“ statt und beginnt **um 17:15 Uhr**. Wir würden uns freuen, Sie dort begrüßen zu können.

Gottesdienste

Gottesdienste im August

07.08.16 11. So. nach Trinitatis	<i>Gottesdienst</i>	09:30 Uhr	Meckfeld
13.08.16	Gottesdienst zur Taufe	wird bekannt- gegeben	Meckfeld
14.08.16	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i> <i>Schulanfängergottesdienst</i>	09:30 Uhr 14:30 Uhr	Obernissa Klettbach
20.08.16	<i>Gottesdienst zur Taufe</i>	11:00 Uhr	Klettbach
21.08.16 13. So. nach Trinitatis	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i> <i>Gottesdienst</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Schellroda Rohda
27.08.16	<i>Konzert zum Dorffest</i>	17:15 Uhr	Meckfeld
28.08.16	<i>Zu-Gast-in-Gottesdienst</i>	14:00 Uhr	Eichelborn

Gottesdienste im September

02.09.16	<i>Kirmesgottesdienst</i>	19:00 Uhr	Obernissa
04.09.16 15. So. n. Trinitatis	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i> <i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Klettbach Gutendorf
18.09.16	<i>Erntedank mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Rohda Schellroda
24.09.16	<i>Kirmesgottesdienst</i>	18:00 Uhr	Sohnstedt
25.09.16	<i>Erntedank</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Klettbach Meckfeld

Gottesdienste im Oktober

02.10.16	<i>Zu-Gast-in-Gottesdienst zum</i> <i>Erntedank</i>	14:00 Uhr	Gutendorf
09.10.16 19. So. n. Trinitatis	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr	Klettbach
16.10.16 20. So. n. Trinitatis	<i>Gottesdienst</i> <i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Schellroda Obernissa
23.10.16 21. So. n. Trinitatis	<i>Gottesdienst</i> <i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Klettbach Eichelborn
28.10.16	<i>Kirmesgottesdienst</i>	19:00 Uhr	Rohda
30.10.16 22. So. n. Trinitatis	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i> <i>Gottesdienst</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Meckfeld Rohda
31.10.16	<i>Gottesdienst zur Taufe</i>	10:00 Uhr	Klettbach

Kreise und Gruppen

Christenlehre	Klettbach	dienstags mittwochs mittwochs	16:15 Uhr 1.-2. Klasse 16:00 Uhr 3. Klasse 17:00 Uhr 4.-6. Klasse
----------------------	-----------	-------------------------------------	--

Flötenkreis für Kinder	ab 30.08.16 Klettbach	dienstags	17:15 Uhr
-------------------------------	---------------------------------	-----------	------------------

Kinderkirche	Rohda	26.08.	19:00 Uhr
Start ins neue Schuljahr mit der Kirchennacht im Bürgerhaus Rohda			
		08.09.	16:30 Uhr
		22.06.	
		24.10.	

Konfistunde 7. und 8. Klasse: erstes Treffen am Donnerstag, 11.08.16 um 18:00 Uhr im Gemeinderaum

Müttercafe:	Klettbach	22.08. 05.09. 24.10.	16:00 – 17:30 Uhr
--------------------	-----------	----------------------------	--------------------------

Bibelkreis:	Klettbach	11.08. 01.09. 13.10.	19:30 Uhr
--------------------	-----------	----------------------------	------------------

Seniorenkreis:	Klettbach	09.08. 13.09. 11.10.	14:00 Uhr
-----------------------	-----------	----------------------------	------------------

Krabbelgruppe	Klettbach	donnerstags	09:30 Uhr
----------------------	-----------	-------------	------------------

In den Wochen, in denen das Müttercafé stattfindet, entfällt die Krabbelgruppe!

Gospelchor	Klettbach	montags	20:00 Uhr
Info auch unter www.gospel-and-more.jimdo.de			

Eine Familie in Not – Klettbach hilft!

Der Ton der Sirene erklingt heutzutage eher selten. Wenn es einmal der Fall sein sollte, so sind es doch meist Einsätze im Bereich des Katastrophenschutzes oder technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen. Immer wieder spricht in diesem Zusammenhang der Ortsbrandmeister Jens Oschmann von dem großen Glück, dass wir seit vielen Jahren von einem großen Feuer in unserer Gemeinde verschont wurden.

Das war am Pfingstsonntag anders. Als gegen 10.50 Uhr wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ortes zu einem Einsatz gerufen, konnten sie bereits von Weitem das brennende Einfamilienhaus der Eheleute Erika und Gerd Möller erkennen, welches lichterloh brannte. Trotz des schnellen Einsatzes unserer Kameraden und der Unterstützung weiterer Wehren aus Kranichfeld, Bad Berka, Hohenfelden, Nauendorf, Gutendorf, Tannroda und Apolda ist durch Feuer und Löschwasser ein beträchtlicher Schaden entstanden.

Das Haus, der Stolz der Familie und gerade fertig modernisiert, ist unbewohnbar. Vieles ist vernichtet. Der materielle Schaden ist groß, noch größer jedoch ist der ideelle Schaden – Erinnerungen an das Lebenswerk. Der Schock sitzt tief. Hilfe ist nötig!

Gerd Möller, seit vielen Jahren Vorsitzender des Mühlenvereins, war es, der mit seinen Ideen und Initiativen dem Verein die nötigen Impulse versetzt hat, die Klettbacher Bockwindmühle aus ihrem Dornröschenschlaf zu reißen. Im Jahre 1990 war die Mühle fast schrottreif. Heute dagegen, mit viel Engagement aller Beteiligten, ist daraus ein Schmuckstück geworden, welches unsere Gemeinde prägt und auch in das Ortswappen integriert wurde.

Ein alter lateinischer Spruch lautet: *„Erst wenn du selbst in Not bist, erkennst du deine wahren Freunde“*. Heute nun ist es an der Zeit, den Eheleuten Möller zu zeigen, dass sie nicht allein sind. Egal ob man aus christlicher Nächstenliebe oder als hilfsbereiter Mensch unterstützen möchte. Bitte helfen Sie mit Ihren Spenden mit, dass ein Neuanfang gelingen kann. Zeigen Sie, dass unser Ort in der Not zusammenhält.

Spendenkonto: Gemeinde Klettbach
IBAN: DE12 8205 1000 0100 1130 36
Verwendungszweck „Klettbach hilft“

Ralf Triebel (Bürgermeister)

Katharina Prüßing-Neumann (Pastorin)

Kreuz und Quer

Bestattungen und Trauerfeiern

Als Pastorin erlebe ich oft eine große Ratlosigkeit beim Umgang mit dem Tod. Wie verhalte ich mich richtig auf einer Trauerfeier? Was muss beim Sterbefall zu Hause bedacht werden? Wen muss ich informieren? Wo kann ich als Hinterbliebener mitbestimmen und entscheiden? Deswegen im Folgenden einige Fakten zum Thema Bestattungen und Trauerfeiern:

Bestattungen



- Bei einem Sterbefall zu Hause ist nach dem Auffinden des Verstorbenen unverzüglich ein Arzt zu verständigen. Dieser stellt den Totenschein aus. Die Kosten dafür müssen die Angehörigen tragen.
- Es ist möglich den Verstorbenen noch einige Zeit für eine eventuelle **Aufbahrung** und Verabschiedung zu Hause zu behalten.

„Jede Leiche ist allerdings innerhalb von 48 Stunden nach Eintritt des Todes, (...) in eine Leichenhalle zu überführen.“

- Anschließend wird der Bestatter informiert, der die Überführung übernimmt. Dabei hat man jederzeit freie Bestatterwahl. D.h. es gibt keine festen geografischen Zuständigkeiten. Selbst wenn die Polizei oder der Arzt bereits einen Bestatter beauftragt haben und der Verstorbene abgeholt wurde, können die Angehörigen den Bestatter wechseln.

- „Die Erdbestattung oder Einäscherung ist innerhalb von zehn Tagen nach Feststellung des Todes durchzuführen; die Asche ist innerhalb von sechs Monaten beizusetzen.“ (Zitat aus dem Thüringer Bestattungsgesetz)

- Bestattungspflicht: „Für die Bestattung haben neben dem vom Verstorbenen zu Lebzeiten Beauftragten die volljährigen Angehörigen in folgender Reihenfolge zu sorgen:

1. der Ehegatte/ der Partner einer eingetragenen Lebenspartnerschaft,
3. die Kinder,
4. die Eltern,
5. die Geschwister, (...)

Kommen für die Bestattungspflicht mehrere Personen in Betracht, so geht jeweils die ältere Person der jüngeren Person vor; Beauftragte gehen Angehörigen vor.“ Diese Pflicht hat nichts mit dem gesetzlichen Erbrecht zu tun. Auch wer sein Erbe ausschlägt, kann bestattungspflichtig sein.

Kreuz und Quer

- Friedhofszwang: In Deutschland herrscht Friedhofszwang, d.h. die Beisetzung Verstorbener ist nur auf Friedhöfen erlaubt. Die Asche eines Verstorbenen zu Hause zu behalten, ist nicht möglich. Auch wenn das aus amerikanischen Filmen bekannt ist, ist das in Deutschland gesetzeswidrig.



- Bestattungsarten

Für die Beisetzung kann man zwischen folgenden Bestattungsarten wählen:

- a. Erdbestattung: Beisetzung im Sarg in einem Doppel- oder Einzelgrab.
- b. Feuerbestattung: Beisetzung in einer Urne
- c. Anonyme Bestattung („grüne Wiese“): Die Bedingungen zur Beisetzung auf der grünen Wiese können von Friedhof zu Friedhof unterschiedlich sein. Gemeinsam ist allen, dass es kein fest definiertes Grab gibt, daher auch folglich keine Grab-pflege nötig wird.

Bei der einen Variante dürfen die Angehörigen beim Einsenken der Urne nicht anwesend sein, damit die genaue Grabstelle nicht bekannt wird. Bei anderen ist das wiederum erlaubt. Bei manchen anonymen Bestattungen gibt es eine Stele mit den Namen der hier Beigesetzten. In anderen Orten fehlt eine Kennzeichnung ganz. Bei dieser Bestattungsart sei aber darauf hingewiesen, dass der Mensch einen Ort zum Erinnern und einen Ort für seine Trauer braucht. Auch wenn das Argument für die grüne Wiese vielfach vorherrscht: „Ich will meinen Angehörigen die Grabpflege nicht zumuten.“ empfinden viele Angehörige im Nachhinein die Anonymität als belastend. Blumensträuße oder Kerzen können dort – wenn überhaupt - nur an einem bestimmten Sammelpunkt abgelegt werden.

Trauerfeiern

- **Trauerfeiern in Kirchen:** Grundsätzlich sind im Kirchenkreis Weimar weltliche Trauerfeiern in evangelischen Kirchen nicht erlaubt. Andere Kirchenkreise haben dafür andere Regelungen. Die Kirche bleibt jedoch an ihren seelsorgerlichen und diakonischen Auftrag gebunden. D.h. wer eine kirchliche Trauerfeier wünscht, bekommt diese.



Für Nicht-Kirchen-Mitglieder ist dafür eine Gebühr zu zahlen. Eine katholische Trauerfeier in den evangelischen Kirchen unseres Kirchspiels ist möglich und kostenfrei.

- **Arten von Trauerfeiern:** Es gibt drei gängige Arten von Trauerfeiern. Auch hier kann es regionale Unterschiede geben: Eine Trauerfeier in der Kirche mit anschließender Beisetzung auf dem Friedhof.

Eine Trauerfeier in der Kirche und die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

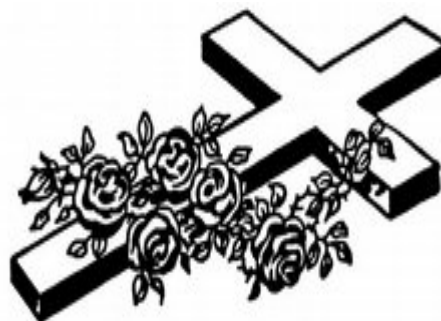
Kreuz und Quer

Eine alleinige Beisetzung auf dem Friedhof, ohne vorherige Trauerfeier

- **Kondolenzliste:** Am Eingang zur Kirche liegt meist eine Kondolenzliste aus. Darin kann man sich eintragen und seine Anwesenheit zeigen und sein Mitgefühl ausdrücken.
- **Beileidskarten und größere Sträuße** nimmt der Bestatter den Trauergästen ab und legt sie an entsprechender Stelle ab.
- **Verhalten gegenüber der Trauerfamilie in der Trauerfeier:** Wenn die Angehörigen in die Kirche einziehen, steht die Trauergemeinde als Zeichen des Respekts und der Verbundenheit auf. Ebenso, wenn der Sarg oder die Urne aus der Kirche herausgetragen werden.

Die Trauerfamilie unterliegt nicht den üblichen Höflichkeitsregeln, die Trauergäste vor der Trauerfeier persönlich zu begrüßen. Die Trauerfeier ist ein Ritual, das in erster Linie den Angehörigen helfen soll, Abschied zu nehmen und die neue Situation anzunehmen.

- Beim **Trauerzug auf den Friedhof** geht der Urnenträger voran, gefolgt von dem Pfarrer und den nächsten Angehörigen. In welcher Reihenfolge die Angehörigen gehen, bleibt dabei jeder Familie selbst überlassen. Dabei gibt es kein richtig oder falsch. Wichtig ist, dass sie auf Ihr Gefühl hören. So wie es Ihnen gut tut, ist es in Ordnung.



- **Beleidsbekundungen:** In der Trauerfeier oder auch schon in der Traueranzeige in der Zeitung können Angehörige darum bitten, dass von Beleidsbekundungen Abstand genommen wird. Das ist ein legitimer Wunsch und jeder sollte selbst prüfen, ob er dem Zug der Trauernden gewachsen ist. Dieser Wunsch sollte gut überlegt sein. Da die Bekundung des Beileids Ausdruck von Mitgefühl ist und es den Angehörigen auch gut tun kann, solches zu erfahren und zu spüren.

Über den Tod und das Sterben zu sprechen ist wichtig. Viele Menschen schieben dieses schwierige Thema von sich weg. Doch tun sie sich damit oft keinen Gefallen.

Sowohl vor als auch nach einer Trauerfeier können Gespräche mit einem Seelsorger hilfreich sein, um mit der Trauer umzugehen.

Anschriften der Bestattungsinstitute



Bestattungsinstitut
JÁNOS HELT

Zu jeder Zeit erreichbar!
99098 Erfurt-Vieselbach
Bahnhofsallee 35
☎ 036203 - 60 30 1

- Bestattungen jeder Art
- Erledigung aller Formalitäten
- Lieferung von Trauerfloristik
- Beratung und Organisation von Gedenkbaumbestattungen

www.Baum-der-Erinnerung.de



Bestattungshaus
Bienger

Trauerberaterin Birgit Lempe



- würdevolle Bestattungen aller Art
- kompetente und einfühlsame Beratung
- Erledigung aller Formalitäten und Wege
- Trauerbegleitung und Seelsorge
- kostenfreie Beratung und Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche

www.bestattungshaus-bienger.de

Mit dem Herzen dabei!

365 Tage, rund um die Uhr für Sie da! ☎ Mobil 0176-32 51 63 00
Bad Berka Tel. 03 64 58-310 68 | Kranichfeld Tel. 03 64 50-4499 14

Familienunternehmen[®]

Bornkessel

20 JAHRE

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

036204 / 60153



Bestattungen Manfred Rabe

- kompetente und seriöse Trauerberatung
- moderate Preise bei allen Bestattungsformen
- kostenfreie Beratung und Angebotserstellung
- garantierte Transparenz der Bestattungskosten
- Erledigung aller Formalitäten und Behördenwege

www.bestattungen-rabe.de

Bad Berka Zeughausstr. 5 ☎ 036458-33394	Kranichfeld Anger 9 ☎ 036450-44185	Blankenhain Hauptstr. 7 ☎ 036459-589650
--	---	--

Bestattungsinstitut Schwarze Rose

Bad Berka und Kranichfeld Tel. 03 64 58 310 14

Bestattungsinstitut Walther

Erfurt Tel. 03 61 644 77 88

Seite 13

Vorankündigung: „Dem Volk aus Maul schauen!“ - neue 95 Thesen!

Luthers Bibelübersetzung war unter anderem auch deswegen so erfolgreich, weil er so geschrieben und gesprochen hat, dass die Leute ihn verstanden. Auch wir vom Kirchspiel Klettbach wollen das Hören lernen und möchten erfahren, was Ihnen an Kirche und Glaube wichtig ist. Was würden Sie verändern? Was gefällt Ihnen gut? Solche und ähnliche Fragen werden im nächsten Gemeindebrief als kleiner Fragebogen beigelegt.



In Vorbereitung auf den Kirchentag auf dem Weg in Weimar zu Himmelfahrt 2017 sollen dann Ihre Rückmeldungen und Antworten zu neuen 95 Thesen zusammengefasst werden. Bitte helfen Sie mit, damit dieses Experiment gelingen kann!

P.S. Wer sich für die originalen Thesen interessiert – deren Text wird am Wochenende vom 31.10.2016 an verschiedene Kirchentüren unseres Kirchspiels angeschlagen!

Sprechzeiten / Kontakt

Pastorin Katharina Prüßing-Neumann:
montags von 18:00 bis 20:00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter Olaf Enders:
dienstags 10:00 bis 12:00 und donnerstags 16:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt: Straße der Einheit 1, 99102 Klettbach
Telefon 03 62 09 222
E-Mail: kirche@klettbach.de

Internet: www.kirche-klettbach.de

Konto: EKK Kassel
IBAN DE37 5206 0410 0008 0019 36
BIC GENODEF1EK1

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Klettbach
Straße der Einheit 1, 99102 Klettbach

Redaktion: Pastorin Katharina Prüßing-Neumann
Satz und Gestaltung: Olaf Enders, Pfarramt Klettbach

Druck: Druckerei Landeskirchenamt Erfurt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06.10.2016
Text- und Bildbeiträge werden gerne entgegengenommen.

Begegnung mit Kultur beim Dorffest in Meckfeld

Frei nach den Worten von William Shakespeares „Die ganze Welt ist ein Theater!“ findet am 27.08.2016 ab 14 Uhr wieder das Meckfelder Sommerfest statt. Es steht in diesem Jahr unter dem Motto

Meckfeld spielt Theater

Damit laden wir ein, einmal Theaterluft zu schnuppern, sich unterhalten zu lassen oder auch aktiv am Schauspiel teilzunehmen. Umrahmt von bunten Kostümen und berühmten Film- und Theaterfiguren wollen wir Groß und Klein die Vielfalt des Theaters näher bringen. Denn Theater ist weit mehr als das Schauspiel auf der Bühne! Maskenbild, Bühnenbild, Kostüme, Regie, Orchester, Gesang, Ballett, Lichttechnik, Effekttechnik, und viele andere Akteure braucht es, damit aus einer Idee eine prachtvolle Vorstellung wird.

Unser Programm soll einladen, aktiv zu werden - vielleicht selbst zu schauspielern, Masken zu schminken, Theaterbilder zu gestalten oder beim Fotoshooting einmal im Mittelpunkt zu stehen! Dafür konnten wir z.B. die Agentur Theatereffekt und das Figurentheater aus Weimar gewinnen und neben einer Meckfelder Eigeninszenierung werden die Laienspielgruppe Hetschburger Märchen ebenso wie der Hayner Karnevalsverein in Meckfeld zu sehen sein.

Mit selbstgebackenen Kuchen und leckeren Speisen und Getränke warten dann unter anderem das Meckfelder Premieren-Café und eine Theater-Bar auf hungrige und durstige Gäste.

Den musikalischen Rahmen bilden unsere Meckfelder Theatercombo Gert und Klaus, der Kirchenchor Klettbach mit Gospel and More sowie die Aftershow-Party mit Falk Müller.

**Also liebe Gäste, bitte nehmen Sie Platz!
Die Vorstellung kann beginnen!**

Bretter -
die die Welt bedeuten !



MECKFELD spielt
THEATER

Freud und Leid in der Gemeinde

*„Denn bei dir ist die Quelle des Lebens
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.“ Psalm 36,10*

getauft wurden:

Felix Mahron am 07.05.2016 in Klettbach, Spr. 2,10f.
Dr. Anne Wiese am 05.06.2016 in Rohda 2. Thes. 3,3
Magda Wiese am 05.06.2016 in Rohda, Ps. 102,3
Tim Tscheuschner, am 18.06.2016 in Klettbach, Ps. 31,9b
Ella Tscheuschner, am 18.06.2016 in Klettbach, Ps. 91,11
Thea Tscheuschner, am 18.06.2016 in Klettbach, Ps. 119,175 a
Tamme Tscheuschner, am 18.06.2016 in Klettbach, Gen. 12,2
Emil Tscheuschner, am 18.06.2016 in Klettbach, 1. Kor 15,10 a
Eva Victoria Boseckert, am 02.07.2016 in Klettbach, Gen 12,2
Elisabeth Jahn, am 09.07.2016 in Schellroda, Spr. 2,10f.
Peggy Jahn, am 09.07.2016 in Schellroda, Ps. 23,6



getraut wurden:

Jennifer Fischer und Steffen Dahnert, am 18.06.2016 in Sohnstedt

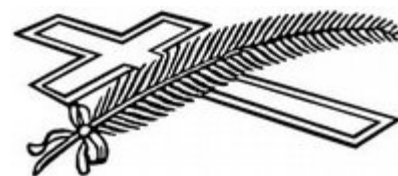
Ehejubiläen feierten

Silberne Hochzeit: Sylvia und Bernd Glöckner aus Rohda
Goldene Hochzeit: Bärbel und Friedel Ludloff aus Rohda
Silberne Hochzeit: Katrin und Manfred Zimmer aus Gutendorf



bestattet wurden:

Martin Geist aus Eichelborn im Alter von 80 Jahren
Werner Mesch in Rohda im Alter von 81 Jahren



Richtigstellung:

Die Redaktion des Gemeindeblattes entschuldigt sich bei den Angehörigen von Georg Porsche. Im letzten Gemeindeblatt hatte sich ein Tippfehler eingeschlichen, so dass bei „Freud und Leid“ der Nachname falsch geschrieben war. Wir bitten um Entschuldigung.